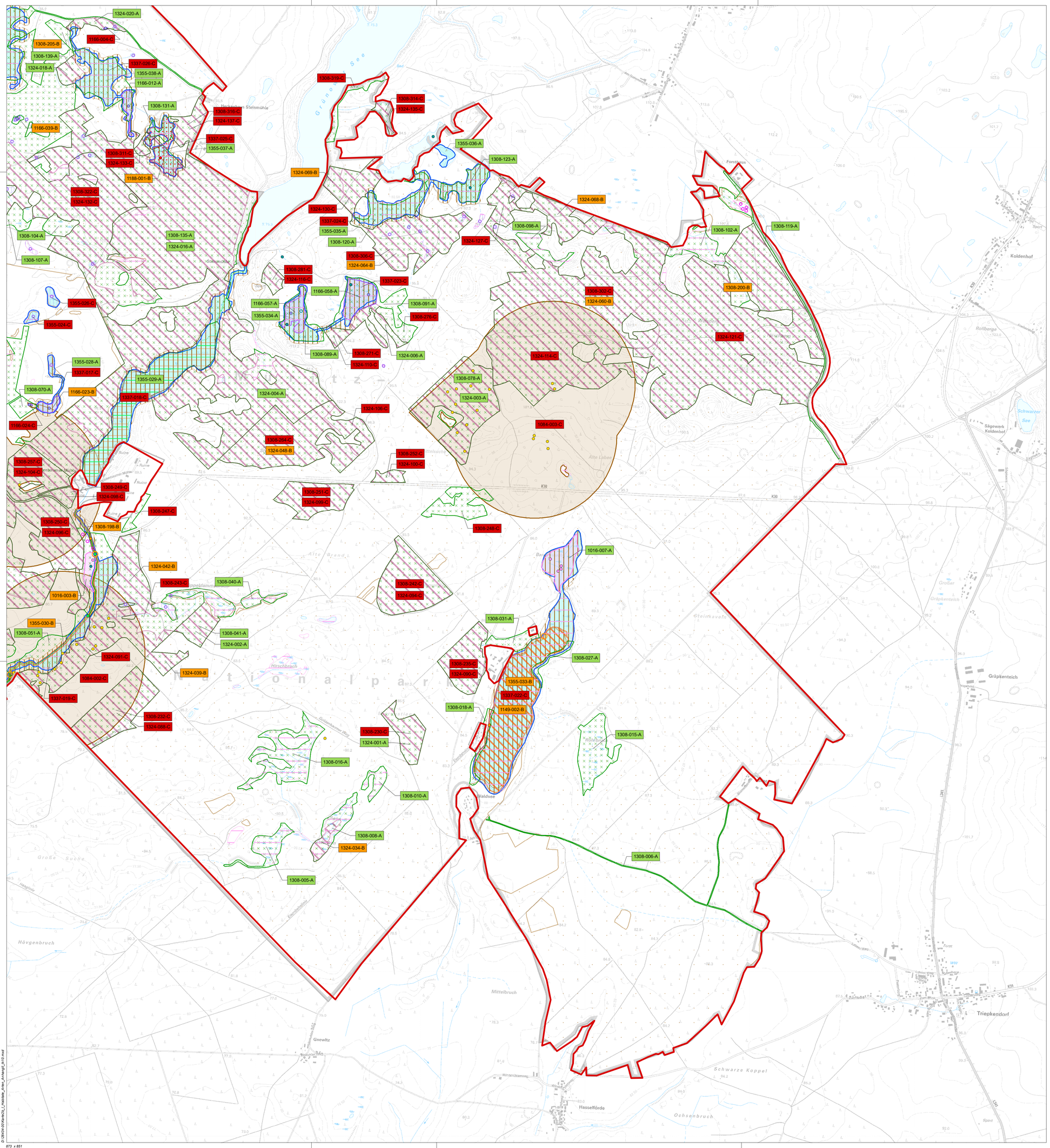


Bestand der Habitate der Anhang II - Arten

- 1308 Mopsfledermaus
- 1324 Großes Mausohr
- 1355 Fischotter
- 1337 Biber
- 1166 Kammmolch
- 1188 Rotbauchunke
- 1149 Steinbeißer
- 1016 Bauchige Windelschnecke
- 1081 Breitrand
- 1082 Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer
- 1084 Eremit

Habitate ohne Nachweis

- 1166 Kammmolch
- 1188 Rotbauchunke
- 1145 Schlammpeitzger
- 1149 Steinbeißer
- 1016 Bauchige Windelschnecke

Fundpunkte von Anhang II - Arten

- 1166 Kammmolch
- 1188 Rotbauchunke
- 1149 Steinbeißer
- 1016 Bauchige Windelschnecke
- 1042 Große Moosjungfer
- 1084 Eremit

Untersuchungspunkte ohne Artnachweis

- 1166 Kammmolch
- 1188 Rotbauchunke
- 1145 Schlammpeitzger
- 1149 Steinbeißer
- 1016 Bauchige Windelschnecke
- 1042 Große Moosjungfer

Bezeichnung der Habitate

1149-001-B
- Erhaltungszustand
- Habitat-Nummer
- Art-Code

Bewertung der Habitate

- A Hervorragender Zustand
- B Guter Zustand
- C Durchschnittlicher oder beschränkter Zustand

Weitere für die Erhaltungsziele oder den Schutzzweck der Arten wichtige "Maßgebliche Bestandteile"

Habitateignungsflächen ohne Untersuchung

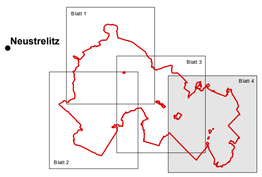
- 1145 Schlammpeitzger
- 1149 Steinbeißer
- 1016 Bauchige Windelschnecke
- 1084 Eremit

Grenze Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung DE 2645-301 "Serrahn"

Grenze Müritz - Nationalpark

Arten nach Anhang II FFH-RL	Weitere standörtliche oder funktionelle "maßgebliche" Bestandteile im Gebiet
Bauchige Windelschnecke	- dauerhaft feuchte Seggenriede oder Hochstaudenfluren ohne Austrocknung auf basen- oder kalkreichen Standorten - Gewässerufer mit Röhrichten oder Seggenrieden - lichte Bruchwälder mit Seggenrieden
Große Moosjungfer	- naturnahe, fischfreie oder –arme, schwach saure bis neutrale Gewässer mit offener Wasserfläche, Randlagg und submerser Wasser- und angrenzender lockerer Riedvegetation - mesotrophe bis leicht eutrophe Verhältnisse - volle Besonnung der Gewässer - gehölzfreie besonnte Uferpartien und windgeschützte Staudenfluren in den angrenzenden Bereichen
Breitrand	- größere (> 1 ha), permanent wasserführende, nährstoffarme, makrophytenreiche Stillgewässer - ausgedehnte, besonnte Flachwasserbereiche
Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer	- größere (> 0,5 ha), permanent wasserführende, nährstoffarme, makrophytenreiche Stillgewässer - ausgedehnte, besonnte Flachwasserbereiche
Eremit	- alte strukturreiche laubholzreiche Wälder, Waldgebiete mit sehr alten Laubbäumen (v.a. Eichen und Buchen) mit Großhöhlen und Mulmkörper - Verbund geeigneter Bäume - Brutbaumkontinuität
Schlammpeitzger	- sommerwarme Fließgewässer mit geringer Fließgeschwindigkeit - ökologische Durchgängigkeit - Standgewässer mit lockeren, aeroben überwiegend organischen Sedimenten - geringe Beschattung, hoher Deckungsgrad submerser Makrophyten
Steinbeißer	- höchstens mittlere Strömungsgeschwindigkeit oder Standgewässer - lockere, überwiegend mineralische Feinsedimente - geringer Deckungsgrad submerser Makrophyten - Durchgängigkeit innerhalb von Fließgewässern - Schutz vor mechanischen Beeinträchtigungen - kein überhöhter Feinddruck durch Raubfische
Kammmolch	- mäßig dichte submerse und emerse Vegetation - geringe Beschattung der Gewässer - geringer Feinddruck durch Raubfische - Wanderkorridore zwischen benachbarten Gewässern - extensiv genutzte Landlebensräume mit Gehölzbeständen, die an die Gewässer angrenzen - geringe Zerschneidung durch Straßen im Umfeld der Gewässer
Rotbauchunke	- flache Kleingewässer bzw. Flachwasserbereiche größerer Gewässer - mäßig dichte submerse und emerse Vegetation - geringe Beschattung der Gewässer - geringer Feinddruck durch Raubfische - Wanderkorridore zwischen benachbarten Gewässern - extensiv genutzte Landlebensräume mit Gehölzbeständen, die an die Gewässer angrenzen - Gewässerverbund - geringe Zerschneidung durch Straßen im Umfeld der Gewässer
Mopsfledermaus	- strukturreiche Wälder mit Altbaumbeständen und stehendem Totholz - Tot- und Urlaltbäume mit abgeplatzter Rinde, Urlaltbäume mit sehr rauborkiger Rinde oder Stammrissen als Tagesquartier - geschichtete Waldbestände als Jagdhabitat - Kleingewässer, Uferbereiche, Trockenhabitate im oder angrenzend an den Wald (Jagdhabitat)
Großes Mausohr	- alte strukturreiche laubholzreiche Wälder
Biber	- naturnahe Stand- und Fließgewässer mit störungsarmen Uferabschnitten - großräumiger Verbund zwischen geeigneten Habitaten - geringe Gefährdung durch Straßenverkehr
Fischotter	- naturnahe Stand- und Fließgewässer mit störungsarmen Uferabschnitten - großräumiger Verbund zwischen geeigneten Habitaten - geringe Gefährdung durch Straßenverkehr - geringe Gefährdung durch Reusenfischerei

Quellen:
- LUNG M-V, 2017
- ILN, 2017
- Schmidt & Frase, 2016
- Mauersberger, 2015
- GNL, 2017
- UmweltPlan GmbH Stralsund, 2017
- Hahne, 2017



0 200 400 600 800 1.000 1.200 1.400 m

N

Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung DE 2645-301 "Serrahn"

Europäische Union

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Europäische Fonds EFRE, ESF und ELER in Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020

Dieses Projekt wurde im Rahmen des Entwicklungsprogramms für den ländlichen Raum Mecklenburg-Vorpommern 2014-2020 unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, erarbeitet.

Dieses Projekt ist kofinanziert aus Mitteln des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Nationalparkamt Müritz

UmweltPlan GmbH Stralsund
Hauptsitz: Tribseer Damm 2 · 18437 Stralsund, Tel.: 03831/6108-0 · Fax -49
Niederlassung: Speicherstraße 1b · 18273 Güstrow, Tel.: 03843/4645-0 · Fax -29
Außenstelle: Bahnhofstraße 43 · 17489 Greifswald, Tel.: 03834/23111-91 · Fax -99
info@umweltplan.de · www.umweltplan.de

Karte 2b
Habitate der Arten nach Anhang II
FFH-Richtlinie -
Zuständigkeitsbereich
Nationalparkamt Müritz

Geobasisdaten:
© GeoBasis-DE/M-V 2019

Maßstab 1 : 10.000

Redaktionsschluss: 28.03.2019

D:\SK\14-019\Karte2b_FFHAbbe_Arten_Anhang2_Ja10.mxd

873 x 851